

Nicht vergessen!
Die Uhren werden in der
Nacht zum Sonntag auf
Sommerzeit umgestellt
– aus 2 Uhr wird 3 Uhr.



Sonntag ist Wahltag – die Bürger entscheiden

Der Moment der Wahrheit für die Kandidaten naht: Am Sonntag entscheiden die Wähler, wie sich der baden-württembergische Landtag fortan zusammensetzen wird. Die Stadtverwaltung ruft die Calwerinnen und Calwer dazu auf, von ihrem Wahlrecht kräftig Gebrauch zu machen. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Rathaus und die Ortsverwaltungen – außer in Holzbronn – sind am heutigen Freitag, 25. März, eigens bis 18 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen kann dort noch ein Wahlschein beantragt werden. Wer am heutigen Freitag noch Briefwahlunterlagen beantragt, sollte den roten Wahlbrief persönlich im Rathaus oder den Ortsverwaltungen abgeben beziehungsweise in den entsprechenden Briefkasten einwerfen.

Wer glaubhaft versichern kann, dass er rechtzeitig beantragte Briefwahlunterlagen oder den Wahlschein nicht erhalten hat, kann diese noch bis zum morgigen Samstag, 26. März, 12 Uhr, in der Kernstadt (Bahnhofstraße 28) beantragen. Diejenigen, die am Sonntag aufgrund einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, am Sonntag bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 28 Briefwahlunterlagen zu beantragen. Apropos Briefwahl: Bereits 10 Prozent der Wahlberechtigten haben einen Wahlschein beantragt. Bei der Landtagswahl 2006 waren es insgesamt nur 7 Prozent der Wahlberechtigten.

Am Sonntagabend werden die Zwischenergebnisse der Landtagswahl auf der Homepage der Stadt Calw www.calw.de veröffentlicht.

Hilfsaktion für die kleine Erna

Erna, die erst dreieinhalbjährige Tochter eines Mitarbeiters der Firma Seuffer, ist an Leukämie erkrankt und benötigt dringend eine Stammzellspende. Aus diesem Grund haben sich Kollegen und Mitarbeiter der Firma Seuffer dazu entschieden, in Kooperation mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige GmbH, eine öffentliche Typisierungsaktion zu veranstalten. Die Typisierungsaktion findet am **Samstag, 26. März, von 10 bis 16 Uhr im Hirsauer Kursaal** statt. Mit dieser Aktion möchten die Initiatoren möglichst viele Menschen motivieren sich als potenzielle Stammzellspender bei der DKMS registrieren zu lassen. Damit besteht für Erna und viele andere Betroffene die Hoffnung, doch noch einen passenden Spender zu finden und eine Chance auf Heilung zu bekommen. Die Geschäftsleitung der Firma Seuffer und die Stadt Calw unterstützen die Aktion maßgeblich.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● 1,4 Millionen Euro ELR-Mittel fließen in den Landkreis

Auch Calw profitiert

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz hat die Planungen zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Förderjahr 2011 vorgestellt. Mehr als 1,4 Millionen Euro fließen in den Landkreis Calw und lösen so potenziell Investitionen in Höhe von rund 18 Millionen Euro aus. Unter anderem wird die Erschließung des interkommunalen Gewerbegebiets „Würzbacher Kreuz“ mit 354.000 Euro gefördert.

Insgesamt kommen 18 Vorhaben aus drei Förderbereichen zum Zug. 1,2 Millionen Euro gibt es für elf privat-gewerbliche Projekte. Auf drei kommunale Projekte entfallen rund 133.000 Euro. Vier private Wohnprojekte werden mit insgesamt 95.000 Euro gefördert.

Die Vorsitzende des Koordinierungsausschusses für das ELR im Landkreis Calw, Claudia Stöckle, unterstreicht die Bedeutung des Förderprogramms: „Es gehört zu den effektivsten Instrumenten, um den Landkreis

Calw als Wirtschaftsstandort und attraktiven Wohnkreis zu stärken.“ In diesem Jahr förderte das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum vorrangig mittelständische Betriebe im ländlichen Raum. So entstehen in den geförderten Betrieben im Landkreis Calw mit Hilfe der Fördermittel 57 neue Arbeitsplätze. Zudem kann der Erhalt von 294 bestehenden Arbeitsplätzen gesichert werden.

Das Land konnte bislang allerdings nicht alle vom Landkreis vorgeschlagenen Projekte berücksichtigen. Herr Landrat Riegger wird sich deshalb beim Land für die Förderung weiterer Vorhaben einsetzen, sobald zusätzliche Mittel auf Landesebene frei werden. Dabei zählt er auf die bewährte Unterstützung der Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Calw.

Informationen zur ELR-Förderung gibt es bei den Gemeindeverwaltungen und beim Landratsamt Calw, Koordinationsstelle ELR, Judith Koch, Telefon: 07051 160-370, und unter: www.kreis-calw.de.



Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Resterschließung der Ökosiedlung beginnt

Die Arbeiten zur Resterschließung der Ökosiedlung auf dem Wimberg beginnen am 4. April. Auf Wunsch zahlreicher Anlieger werden in Kürze die noch fehlenden Bordsteine und die Randbegrenzungen im nördlichen Teil der Ökosiedlung eingebaut. Im Anschluss daran können die Grundstückseigentümer ihre Zufahrten, Zugänge und Einfriedungen fertig stellen. Da noch nicht ausreichend Grundstücke bebaut sind, wird die Fahrbahndecke noch nicht aufgebracht. Die

zuständige Firma wird mit den Bauarbeiten am Montag, 4. April, beginnen und, soweit es das Wetter erlaubt, Ende des Monats abschließen. Die Stadt Calw bittet um Verständnis für die damit verbundenen Einschränkungen und Behinderungen. Für Fragen und Anregungen steht die Stadtverwaltung Calw, Abteilung Tiefbau, gerne zur Verfügung. Ansprechpartner ist Bernhard Dillner, Telefon 07051 167-454, E-Mail bdillner@calw.de.

- Telefonzellen verschwinden mehr und mehr aus dem Calwer Stadtbild

Keine Chance im Handy-Zeitalter

Im Zeitalter des Mobiltelefons sind sie immer rarer gesät: die Telefonzellen. Früher noch überall in den Städten und Dörfern zu finden, heute nur noch selten zu sehen. Der Grund dafür ist ganz einfach, sie werden kaum noch genutzt. Auch in Calw und in den Teilorten steht nun der Fortbestand einiger Telefonzellen zur Debatte.

Konkret geht es um zwei auf dem Wimberg (Otto-Göhner-Straße, Oberriedter Straße), vier in der Kernstadt (Lützenhardter Hof, Lange Steige, Eduard-Conz-Straße, Burgsteige) sowie je eine in Altburg (Schwarzwaldstraße), Heumaden (Breite Heer Straße), Holzbronn (Holzmastraße), Speßhardt (Sommenhardter Straße), Stammheim (Hauptstraße) und Hirsau (Altburger Weg).

Insgesamt sind es im Stadtgebiet noch 26. Die Telekom, als Betreiber, prüft in regelmäßigen Abständen die Frequentierung der Telefonzellen. So auch in Calw. Und an eben diesen Standorten verzeichnen die Betreiber deutliche Umsatzrückgänge. Bei den zwölf aufgezählten Telefonzellen decken die monatlichen Durchschnittseinnahmen nicht einmal mehr die Betriebskosten wie Strom, Reinigung, Wartung und Entstörung. „Die Azeptanz der Bevölkerung ist hier nicht



mehr gegeben“, heißt es in einem Schreiben an die Stadt Calw.

Allerdings werden die Telefonzellen nicht einfach eigenmächtig abgebaut, sondern nur in Absprache mit der Stadtverwaltung. In den Ortschaftsräten war es bereits Thema. In Stammheim und Holzbronn sind die Räte dagegen, die Standorte aufzugeben und auch in Hirsau, Altburg und Speßhardt stößt es auf wenig Begeisterung, die Telefonzellen aufzugeben.

Bürger, die zu den Standorten Stellung nehmen möchten, können sich in den nächsten zwei Wochen bei der Stadtverwaltung oder den Ortsverwaltungen melden. Auch die Stadtteilbeiräte sind zum Thema ansprechbar.

- Am heutigen Freitag sind Werke von Laitenberger in der Stadtkirche und HHG-Aula zu hören

Doppelkonzert mit außergewöhnlichem Programm

Eine einzigartige Doppelaufführung findet am Freitag, 25. März, findet in Calw statt: Um 19 Uhr wird ein Laitenberger-Konzert und im Anschluss daran um 20.15 Uhr in der Aula des Hermann Hesse-Gymnasiums (HHG) ein Sergej Rachmaninoff-Klavierkonzert mit der Aufführung Nr. 2 in c-Moll und dem Solisten Fabian Gehring zu hören sein.

Der Fachbereich Musik mit Hesse-Chor und Sinfonieorchester, aktive und ehemalige HHG-Schüler als Instrumentalsolisten und der Kirchenmusiker Martin W. Hagner haben ein außergewöhnliches Programm vorbereitet, in welchem ein musikgeschichtlicher Bogen von der frühen Barockzeit bis hin zum 20. Jahrhundert geschlagen wird.

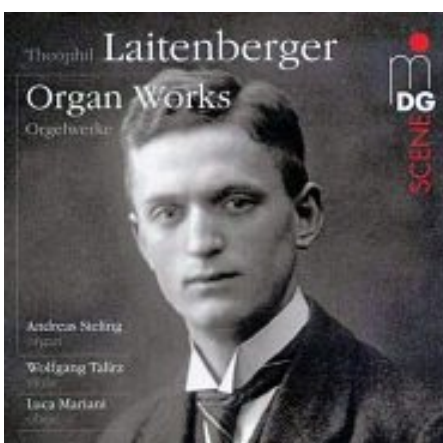
Anlass ist eine neu erschienene CD-Einspielung mit Werken des ehemaligen Calwer Musikers Theophil Laitenberger (1903-1996), der im zweiten Drittel des vergangenen Jahrhunderts als Musiklehrer am Hermann Hesse-Gymnasium und als Kirchenmusiker an der Stadtkirche wirkte. Laitenberger – ganz alten Calwern noch in lebhafter Erinnerung – war drei Jahrzehnte lang, bis 1968, als Schul- und Kirchenmusiker in Calw tätig.

Im Band „Bedeutende Männer und Frauen“ des Werkes „Calw - Geschichte einer Stadt“ hat Hellmut J. Gebauer 2005 Laitenberger gewürdigt. Neben Werken der Laitenberger-Neueinspielung mit Orgelwerken des Komponisten wird die Musik von Mozart, Beethoven oder Mendelssohn Bartholdy erklingen.

Um der Orgelmusik Laitenbergers bestmöglich gerecht zu werden, galt es eine Orgel ausfindig zu machen, deren Klangwelt der meist kontrapunktisch angelegten Laitenbergerschen Musik eine Realisierung in möglichst vollkommener Transparenz und Klarheit garantiert. Für den „Verein der Freunde und Förderer des Hermann Hesse-Gymnasiums Calw“ ist das ehrgeizige CD-Projekt mit Orgelmusik des Komponisten Theophil Laitenberger, der viele Jahre lang Musiklehrer an dieser Schule war, Teil der Pflege einer Schultradition, wie sie wahrlich nicht jedes Gymnasium vorweisen kann.

Die CD kann im Rahmen der Veranstaltung käuflich erworben werden, der Erlös dient der Anschub-Finanzierung der in Gründung befindlichen Streicherklasse am HHG. Der Eintritt zum Konzert beträgt 2 Euro für Schüler und 5 Euro für Erwachsene.

Ehrgast der Veranstaltung wird Dr. Volkhard Laitenberger sein, der Sohn des bekannten Musikers und einer der Förderer des Hermann Hesse-Gymnasiums. Für die Bewirtung in der Aula sorgt der Förderverein des HHG.



● Wirtschaftsförderer von Stadt und Landkreis sowie Ortsvorsteher beeindruckt von SDS Systemtechnik

In zentraler Position auf dem Weltmarkt

„Mein Markt ist die Welt“ sagte Stefan Dengler, der Geschäftsführer der Firma SDS Systemtechnik GmbH, die schon im Jahr 2000 ihre Heimat im Stammheimer Feld gefunden hat. Damals war dort noch gar kein Industriegebiet ausgewiesen. Calws Wirtschaftsförderer Romano Spósito und Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch statteten dem Unternehmer gemeinsam mit Nico Lauxmann, dem Wirtschaftsförderer für den Kreis Calw, einen Besuch ab und zeigten sich beeindruckt von der hochentwickelten Technik.

Für den Laien ausgedrückt produziert SDS Systemtechnik Prüfgeräte für die Reifenindustrie. Für Experten könnte man noch anfügen, dass das auf Basis shearografischer Interferometrie geschieht. Mit rund 400 Reifenprüfanlagen, die auf der ganzen Welt verteilt sind, ist das Unternehmen einer der führenden Hersteller in der Runderneuerung und Neureifenindustrie.

Bereits Anfang der neunziger Jahre legte Stefan Dengler den Grundstein für die Firma. Im Ingenieurbüro Dengler wurde damals schon der mechanische Teil für die ersten Reifenprüfanlagen hergestellt. Mit der Gründung von SDS und dem Bau im Stammheimer Feld begann dann die Serienproduktion.

Heute beschäftigt Stefan Dengler 14 Mitarbeiter. „Wenn richtig viel los ist, kann ich noch auf einen Pool von Aushilfen zurückgreifen.“ Und nicht nur die Mechanik der Maschinen



Ortsvorsteher Philipp Koch, Unternehmenschef Stefan Dengler, der städtische Wirtschaftsförderer Romano Spósito sowie Nico Lauxmann, Wirtschaftsförderer des Landkreises Calw

wird in Stammheim gebaut, auch die spezielle Software wird vor Ort entwickelt. Die Mitarbeiter sind ständig dabei die Systeme zu optimieren um den Kunden die beste Qualitätskontrolle von Reifen und Karkassen zu bieten. Selbstverständlich gehört dazu auch

der Service vor Ort.

Bei der Führung durch die Produktionshallen demonstrierte Stefan Dengler seinen staunenden Besuchern zum Abschluss noch, wie so ein Reifen in der Maschine auf mikroskopisch kleine Fehler untersucht wird.

Zu Besuch bei Osiander

Hermann Hesse und Literatur über die Region Nordschwarzwald: Das sind zwei Schwerpunkte der Buchhandlung Osiander, die Mitte September in der Lederstraße 60 ihre Pforten geöffnet hat. Wirtschaftsförderer Romano Spósito überbrachte die Glückwünsche der Stadt und informierte sich im Gespräch mit Filialleiterin Stefanie Andres über das vielfältige Sortiment, das auf zwei Stockwerken und einer Fläche von über 300 Quadratmetern angeboten wird. Für den Umbau des ursprünglichen Modengeschäftes eigen.art investierte das traditionsreiche Familienunternehmen über 250.000 Euro.

Die Osiandersche Buchhandlung wurde 1596 in Tübingen gegründet und hat eine wechselvolle Geschichte. Seit 1920 ist sie im Besitz der Familie Jordan/



Filialleiterin Stefanie Andres mit Romano Spósito

Riethmüller und wird heute von drei geschäftsführenden Gesellschaftern, Heinrich, Hermann-Arndt und Christian Riethmüller, geleitet. Seit einigen Jahren verfolgt Osiander eine gezielte Wachstumspolitik in Südwestdeutschland, die

lung auszubauen. Von fünf Mitarbeitern wird Stefanie Andres unterstützt. Die Filialleiterin kündigte an, dass man sich aktiv für den Standort Calw, zum Beispiel durch eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein, engagieren werde.

- Start für Breitband-Internet voraussichtlich zum 31. Juli – Einige Details sind noch zu klären

Holzbronner müssen etwas Geduld haben

Die Stadt Calw bittet die für den Breitbandausbau angemeldeten Haushalte in Holzbronn noch um etwas Geduld. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Stadt davon aus, dass das Netz spätestens zum 31. Juli in Betrieb genommen werden kann.

Sollte die mit der Umsetzung beauftragte Firma Neckarcom die Maßnahme früher realisieren können, wird die Öffentlichkeit informiert. Derzeit gibt es bezüglich des Stromanschlusses noch einige technische Details zu klären. Erst dann kann ein verbindlicher Zeitpunkt genannt werden, der über die Firma Neckarcom und über das Calw Journal publik gemacht wird.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 1. Februar den Breitbandausbau in Holzbronn genehmigt. Bei Gesamtkosten von rund 22.000 Euro ist ein Zuschuss in Höhe von 40 Prozent, dies entspricht 8.800 Euro, bewilligt worden. In dem zwischen der Stadt Calw und der Firma Neckarcom abgeschlossenen Vertrag hat sich die Firma Neckarcom verpflichtet, innerhalb von sechs Monaten, spätestens bis zum 31. Juli, das Netz in Betrieb zu nehmen. Nach den Zuschussrichtlinien ist dem Betreiber, der den Zuschlag erhält, eine Frist von sechs Monaten für die Um-



setzung der Maßnahme einzuräumen. Die Stadt Calw bittet die betroffenen Haushalte zudem, ihre bestehenden Verträge hinsichtlich der Kündigungsfristen zu überprüfen. Bei einem der bestehenden Netzbetreiber würde

die Möglichkeit bestehen, den Vertrag auf unbestimmte Zeit zu verlängern und jederzeit mit einer Frist von einem Monat zu kündigen. Im Einzelfall sollte jedoch jeder seinen Vertrag auf die Kündigungsmöglichkeiten überprüfen.

- Großes Knabenchorkonzert mit den Aurelius Sängerknaben und dem Chor capella vocalis

Himmlische Stimmen in der Calwer Stadtkirche

Im Rahmen der Knabenchor-Begegnung Calw veranstalten der Chor capella vocalis aus Reutlingen und Besigheim (Foto) und die Aurelius Sängerknaben am Samstag, 9. April, um 19 Uhr in der Stadtkirche Calw ein gemeinsames Konzert.

Vor einem guten Jahr waren die Aurelius Sängerknaben Calw zu Gast bei capella vocalis in Reutlingen. Das gemeinsame Konzert anlässlich

der Heimattage 2009 ist den Sängern noch in bester Erinnerung. Nun treffen sich beide Chöre wieder zu einem Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm: Drei gemeinsam gesungene Motetten der großen deutschen Romantiker Felix Mendelssohn-Bartholdy, Anton Bruckner und Joseph Rheinberger umrahmen das Programm. Dazwischen sind die Chöre jeweils mit einem eigenen Programm zu hören. Der Knabenchor Capella vocalis hat seinen

Schwerpunkt in der Chormusik des 20. Jahrhunderts mit Komponisten aus ganz Europa. So erklingen unter anderem neben Werken von Vytautas Miskinis aus Litauen eine Motette von Duruflé aus Frankreich, neben einer Messe des Norwegers Nystedt zwei tschechische Motetten von Tucapsky. Die Aurelius Sängerknaben nehmen diese Bandbreite auf mit Werken des Ungarn Laszlo Halmos, des irischen Komponisten Charles Villiers Stanford und anderen.

Der Knabenchor capella vocalis wurde 1992 von seinem jetzigen Chorleiter Eckhard Weyand gegründet und zählt heute schon zu den bekanntesten Knabenchören Deutschlands. Weltweite Auftritte und hohe Auszeichnungen unterstreichen diesen Erfolg. Mit jährlich zirka 40 Konzerten, darunter auch Konzerte in Alaska, China, Japan, Italien, Frankreich, Schweiz, Dänemark und Norwegen, leisten die Knaben erstaunliches in ihrer Freizeit.

- Karten sind an der Abendkasse und im Büro der Aurelius Sängerknaben unter 07051 7908-0 erhältlich.



● Thomas Hürlimann ist der aktuelle und 40. Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung

Von allen beneidet, von Schaber bekleidet

Der Vorsitzende der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, Dr. Andreas Narr, konnte in den Räumen des Mitgründers Sparkasse bereits den 40. Stipendiaten begrüßen: Thomas Hürlimann, gebürtiger Eidgenosse und Wahlberliner, vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Joseph-Breitbach-Preis 2001 und dem Jean-Paul-Preis 2003.

adelte den unter dem Namen Reinhard Gröper auch als Autor bekannt gewordenen ehemaligen Ministerialrat als „in literarischer Hinsicht wichtigsten Mann der Hesse-Stiftung.“ Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst meinte launig, „die Stiftung gibt uns viel, was uns nichts kostet“. Er sei gespannt, welchen Eindruck Hürlimann aus Calw mitnehme und

im schweizerischen Zug geboren. Nach dem Gymnasium in Einsiedeln studierte er in Zürich und Berlin Philosophie, brach es aber 1974 ab und ließ sich in Berlin-Kreuzberg als freier Schriftsteller nieder. Rückblickend bezeichnet er diesen Schritt als „glücklichsten Tag meines Lebens.“

Produktionsdramaturg und Regieassistent am Schillertheater war die erste Station, das Debüt als Autor erfolgte 1981 mit „die Tessinerin“, heute übersetzt in sechs Sprachen. Die jüngere Geschichte seines Heimatlands taucht thematisch in vielen Werken Hürlimanns auf, darunter „das Gartenhaus“, „Der Gesandte“, „Fräulein Stark“ - sein meistbeachtetes Werk, „Vierzig Rosen“. 2009 wurde seine Roman „Der große Kater“ verfilmt. Komödien und Theaterstücke wie „der Franzos im Ybrig“ oder „Das Einsiedler Welttheater“ gehören ebenso zu seinem Schaffen.

Thomas Hürlimanns präzise, zupackende Sprache wird schon zu Beginn seiner Erzählung „Begegnung“ aus seinem Erstling „Die Tessinerin“ deutlich, den auch Egbert-Hans Müller in seiner Vorstellung zitierte: „Der Berggänger steigt, seine Kraft und die Nahrung, die er im Rucksack trägt, die noch zu bewältigende Linie und den eventuellen Wetterumschwung immer bedenkend, hinauf zum Gipfel.“

„Von jedem beneidet, von Schaber bekleidet“, so beschreibt der Hesse-Stipendiat selbst seine Situation, bewohnt er für drei Monate das Obergeschoss im Geburthaus des Calwer Nobelpreisträgers. Und dass er noch nie so gutes Brot gegessen habe wie in Calw vernahm das Publikum in der Sparkassen-Kundenhalle natürlich mit Wohlwollen.



Hans Neuweiler, Thomas Hürlimann, Oberbürgermeister Manfred Dunst, Egbert-Hans Müller, Dr. Hubert Locher, Elke Ruff, Dr. Herbert Müller und Dr. Andreas Narr (v.l.)

Unter den Hesse-Stipendiaten waren auch die heutigen Büchner-Preisträger Volker Braun und Walter Kappacher. Und für diesen Herbst hatte bereits eine gewisse Herta Müller als Hesse-Stipendiatin zugesagt – der Literaturnobelpreis 2010 kam dann quasi dazwischen. Die Idee zum 1995 erstmals verliehenen Hesse-Aufenthaltsstipendium hatte Egbert-Hans Müller, der jetzt den Vorsitz der Findungskommission in jüngere Hände legte. Dr. Narr

wünsche ihm „eine kreative Phase“ in der Hessestadt. Damit spielte das Stadtoberrhaupt auf die „literarische Spur“ an, die von den Stipendiaten nach ihrem Aufenthalt erwartet wird. 30 dieser Texte sind in der Anthologie „die schönste Stadt ist Calw an der Nagold“ 2010 in Buchform bei Klöpfer & Meyer erschienen, herausgegeben von Friedrich Pfäfflin. Thomas Hürlimann wurde 1950 als Sohn des späteren Bundespräsidenten Hans Hürlimann

● Inzwischen ist die Baustelle auf Höhe der Arkaden in der Badstraße angekommen

Bauarbeiten in der Innenstadt schreiten zügig voran

Stück für Stück graben sich die Bagger ihren Weg durch die Badstraße. In kurzen Abschnitten werden derzeit der neue Abwasserkanal und die Druckleitung entlang der Arkaden verlegt. Obwohl viele Altlasten wie Stahlträger und reichlich Betonhindernisse die Arbeiten erschweren, gehen diese zügig voran.

Die Arbeiten am Hermann-Hesse-Platz sind nun fast abgeschlossen. Der Platz konnte weitgehend geräumt werden und die Betonplatte über dem Schießbach wurde wieder aufgebracht, so dass die Durchfahrt wieder offen ist. In der Metzgergasse wurde die Einbahnstraßenregelung wieder eingerichtet. In der Lederstraße tut sich auch so einiges. Die ersten Randsteine für das Plattenband sind ver-



setzt und die Pflasterer werden den Bereich der Zufahrt zum Parkhaus in der kommenden Woche fertigstellen. Durch die Aushärtezeit des Betons muss die Ampel allerdings etwas länger in Betrieb bleiben, da das Plattenband erst nach zehn Tagen befahren werden darf.

Für die Fußgänger kann das Band schon nach der Fertigstellung des Abschnittes freigegeben werden. Solange die Pflasterer im ersten Abschnitt arbeiten, wird von der Tiefbaufirma schon der nächste Abschnitt bis zur Kronengasse vorbereitet, damit keine Unterbrechungen in den Pflasterarbeiten entstehen.

● Ein Zeichen der Solidarität im Jubiläumsjahr des Vereins für Deutsche Schäferhunde

Stammheimer Vereine pflanzen eine Eiche

Bei den Festlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Stammheimer Ortsgruppe im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) hatten die Vereine des Stadtteils mit einer Eiche zum Jubiläum gratuliert. Bei einem Umtrunk mit Zwiebelkuchen wurde der Baum nun auf dem Vereinsgelände der Stammheimer Tierfreunde auf dem Galgenberg eingepflanzt.

In Vertretung des 1. Vorsitzenden Mario Schnee begrüßte Ehrenvorsitzender Gerhard Braun die anwesenden Gäste. Ortsvorsteher Philipp Koch, der eng mit den Vereinen zusammenarbeitet, hieß Gerhard Braun willkommen.

Die SV-Ortsgruppe bedankte sich bei den örtlichen Vereinen. Die Eiche, die hierzulande als Sinnbild für Standhaftigkeit, Weisheit, Wahrheit, Treue und Heldentum gilt, sollte an der Grundstücksgrenze zum Zelgweg/Wengertweg einen geeigneten Standort bekommen. Im Altertum wurde wegen der religiösen Bedeutung unter Eichen - wie auch unter Linden - Gericht gehalten.



● Kinderprogramm beim Calwer Klostersommer in Hirsau 2011

Uraufführung von „Pippi auf den 7 Meeren“

Mit einer Uraufführung kommt das Theater auf Tour am Sonntag, 7. August, um 11 Uhr zum Calwer Klostersommer in Hirsau: Das Kinderstück „Pippi auf den 7 Meeren“ komplettiert das Programm und eignet sich für kleine Zuschauer ab fünf Jahren.

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf zieht nach langer Seefahrt mit ihrem Pferd und dem Affen

Herrn Nilsson in die Villa Kunterbunt ein. Darüber freuen sich die braven Geschwister Annika und Thomas, denn Pippi ist super stark, herrlich unerzogen und lügt ganz wundervoll. Pippi soll auf Tommy und Annika aufpassen, während deren Eltern in Urlaub sind – eine leichte Übung für das stärkste Mädchen der Welt. Doch dann erreicht die drei über Flaschenpost eine schreckliche Nachricht: Pippis Vater wird von Piraten gefangen gehalten! Die

Freunde starten sofort eine waghalsige Rettungsaktion: Sie fliegen in Pippis Heißluftballon-Bett los in Richtung Südsee, wo sie es mit einer ganzen Piratenstadt aufnehmen müssen, um Kapitän Langstrumpf zu befreien.

Theater auf Tour zeigt exklusiv die Bühnenbearbeitung des gleichnamigen Films, in Zusammenarbeit mit dem Kindertheaterverlag und den Lindgren Erben, Stockholm. Seit über 20 Jahren begeistert das Kinder- und Jugendtourneetheater kleine und große Theaterbesucher im gesamten deutschsprachigen Raum mit seinem facetten- und abwechslungsreichen Programm aus beliebten Kindertheaterklassikern, modernen Adaptionen und herausragenden Uraufführungen. Sorgfältige Auswahl der Titel, zielgruppenorientierte und liebevolle Inszenierungen, ein kraftvolles und spielfreudiges Ensemble, überraschende ästhetische Umsetzungen in Bühnen- und Kostümbild zeichnen das Theater auf Tour aus und haben es in der deutschen Kinder- und Jugendtourneetheaterlandschaft zu einem festen Begriff gemacht.

• Weitere Infos zum Programm im Internet www.klostersommer.de. Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de.





● Aktion des Kinderschutzbunds und der Grace P. Kelly Vereinigung

Clowns machen Theater

Die Grace P. Kelly Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien e. V. zeigt am Samstag, 9. April, mit dem Deutschen Kinderschutzbund in Calw ab 15 Uhr das Clowntheater „Harry Zapp & Eddi Zoff“ im Kursaal Hirsau. Einlass ist um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Auf Überraschungen und kleine Leckereien dürfen kleine und große

Gäste gespannt sein. Harry Zapp und Eddi Zoff sind eine wilde Mischung voller Magie und Mimik. Mit List und Witz, Finger- und Schlagfertigkeit gelingt es den beiden Clowns, das Publikum zu täuschen und auf zauberhafte Weise zu unterhalten. Weitere Informationen gibt es unter grace-p-kelly-vereinigung.de und kinderschutzbund-calw.de.

Kino-Tag mit drei Filmen im Calwer Jugendhaus

Das Stadtjugendreferat veranstaltet am morgigen Samstag, 26. März, erneut einen großen Kino-Tag im Jugendhaus. Wieder einmal werden bei freiem Eintritt drei Filme für unterschiedliche Altersgruppen gezeigt. Los geht es um 15 Uhr mit einem Animationsfilm von Universal Pictures ohne Altersbeschränkung. Auf die kleinsten der Kleinen wartet hier ein toller Film über einen Superschurken der die Welt beherrschen möchte und drei Waisenkinder, die alles gehörig durcheinander bringen. Ab 17 Uhr wird in einem Musical-Drama (FSK ab 6 Jahren) getanzt was das Zeug hält. Ein Move jagt hier den anderen und schließlich zeigt sich beim härtesten Tanz-Battle aller Zeiten wer das Zeug zur Nummer 1 hat. Zum großen Kino-Finale ab 19 Uhr wird ein topaktueller Film über einen Computerprogrammierer und die Entstehungsgeschichte des derzeit meist genutzten Soziales Netzwerks gezeigt (FSK ab 12 Jahren). Für Getränke, Popcorn und weitere Leckereien ist natürlich bestens gesorgt.

Das geheime Bündnis der Sinne

Synästhesie-Expertin Alexandra Kirschner referiert unter dem Titel „Synästhesie, das geheime Bündnis der Sinne“ am Dienstag, 29. März, um 19 Uhr im Konzertsaal des Georginäums über die Fähigkeit des Wahrnehmungs-Systems, bei Stimulierung eines Sinnesbereiches Wahrnehmungsereignisse in einem anderen Bereich auszulösen. Die blaue Verpackung passt nicht

zum Geschmack der Vollmilchschokolade, es erklingt wunderschöne Musik und dazu werden Farben, Formen, Muster vor dem inneren Auge wahrgenommen, die Ziffer Fünf ist eine launische, eitle Dame, die gerne auf Partys geht. Was hier so merkwürdig anmutet, ist für einige Menschen völlig normal: Synästhesie ist eine Spielart der Natur, wofür sich auch die Wissenschaft interessiert. Noch ist die Ursache dieses Phänomens nicht völlig ergründet. Der Eintritt ist frei.

Selbsthilfegruppe für suchtkranke Menschen

„Suchtmittelabhängige Menschen auf ihrem Weg aus der Sucht begleiten und unterstützen“ – so benennen die Mitarbeiter der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes und der Diakonischen Bezirksstelle für suchterkrankte Menschen und deren Angehörige und Freunde ihr Ziel für die Gruppe, die jeden Mittwoch in der Diakonischen Bezirksstelle, Altburger Straße 1 (neben der Stadtkirche), um 19.30 Uhr stattfindet. Die Teilnehmer wollen sich an ihren Erfahrungen als Suchtmittelabhängige teilhaben lassen und sich gegenseitig für ein Leben ohne Alkohol, Tabletten oder andere Suchtmittel stärken. Weitere Infos erteilen Bernd Tunn unter Telefon 07051 1687804, Meta Geisler unter Telefon 07053 967582, Gaetano Raimo unter Telefon 0152 07698202 und Götz Kanzleiter von der Diakonischen Bezirksstelle unter Telefon 07051 924870.

Einweihung des Hauses der Kirche

Mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Calwer Stadtkirche und einem Tag der offenen Tür werden am Sonntag, 3. April, ab 10 Uhr die neuen Räumlichkeiten des „Haus der Kirche“ in der Badstraße 27 offiziell eingeweiht. Das Jugendwerk, die diakonischen Einrichtungen und die Kirchengemeinde, die künftig unter einem Dach wirken, stellen ihre Arbeit vor. Die Predigt beim Festgottesdienst wird Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July halten. Die Chöre der Stadtkirche und des Bezirksposaunenchores wirken mit. Um 11.30 Uhr gibt es zur Eröffnung einen Festakt. Auf ein Mittagessen in der Mensa der Grund- und Hauptschule, gegenüber des „Haus der Kirche“, dürfen sich die Besucher ab 12 Uhr freuen.

Um 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen in den neuen Räumlichkeiten, die den gesamten Tag über besichtigt werden können. Im Erdgeschoss des Gebäudes finden sich ab sofort die Diakoniesozialstation Calw und der Andreäsaal der Stadtkirchengemeinde. Der Evangelische Diakonieverband im Landkreis Calw, die Diakonische Bezirksstelle Calw und die Mitarbeitervertretung im Kirchenbezirk Calw sind im ersten Stockwerk beheimatet. Im zweiten Stockwerk arbeiten die Kirchliche Verwaltungsstelle Calw, das Bezirkskantorat, die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald sowie die Kirchenpflege und Kirchenbezirkskasse. Die Vertreter des Jugendwerks, der diakonischen Einrichtungen und der Kirchengemeinde stehen beim Tag der offenen Tür zum Gespräch bereit.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Die Stadtinfo bleibt am Freitag, dem 18. März wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 25.03.

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche Calw

**Konzert des Hermann Hesse-Gymnasiums
Theophil Laitenberger**

20.15 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Rachmaninoff- Konzert

Dienstag, 29.03.

19.00 Uhr Calw, Georgenäum Calw

Synästhesie - Das geheime Bündnis der Sinne

Vortrag von Alexandra Kirschner

Samstag, 02.04.

20.30 Uhr Calw, Café Bistro Kult

Michael Siefke

Samstag, 02. bis 3.04.

11.00 bis 18.00 Uhr Calw Hirsau, Kursaal Hirsau

Frühjahrsmarkt Kunstreis Calw

Sonntag, 03.04.

12.00 bis 17.00 Uhr Calw, Innenstadt

Spiel & Spaß in Calw - verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 03.04.

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche Calw

Matthäus-Passion

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06. zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30

November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie von Böhmer illustrierte Bücher Hesses.

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42-46, 75365 Calw, Foyer Haus A
bis 30. März 2011 zu den Öffnungszeiten

"Von Menschen und Orten" - gezeichnete Reportage

Olivier Kugler lebt und arbeitet in London. Für "THE GUARDIAN" zeichnet er unter dem Titel Kugler's People. Sein Arbeitsschwerpunkt sind gezeichnete Reportagen, in der er Zeitgenossen weltweit in ihrer alltäglichen Umgebung detailgenau in einer Bilder-geschichte schildert. Olivier Kugler hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine Zeichnungen erhalten, insbesondere den "Illustration award" des Victoria and Albert Museums 2006 für "Kugler's people" im GUARDIAN.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Bade-

schluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter www.stadtwerke-calw.de.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 25.03. 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

22.30 "Black Forest"

Sa., 26.03. 15.45 & 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

22.30 "Black Forest"

So., 27.03. 15.45 & 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

Mo., 28.03. 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

22.30 "12 Tangos"

Di., 29.03. 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

22.30 "12 Tangos"

Mi., 30.03. 18.00 "Big Mama's Haus 3 - Die doppelte Portion"

20.15 "Unknown Identity"

22.30 "12 Tangos"

Veranstaltungen in der Region

Bei uns ist immer was los!

Samstag, 02.04.

13 Uhr Hermann-Hesse-Lauf, Sporthalle Bad Liebenzell



20 Uhr Markus Maria Profitlich gastiert mit seinem neuen Bühnenprogramm "Live" im Konsul Niethammer Kulturzentrum in Zavelstein. Einlass ab 19 Uhr.

Montag, 04.04.

16 Uhr, Bürgersaal Rathaus Neubulach, "Von Höhlen und Höhlenbären-ein bären- und karstkundlicher Ausflug unter die Erde" mit Hans-Martin Lutz

Donnerstag, 07.04.

18 Uhr Ladies Night im Laden Mode-Kunst-Seide, Sonnenweg 6, Bad Liebenzell

Samstag, 16.04.

14 Uhr, Rathaus Neubulach, Heilklimatag-Wanderopening mit Bürgermeister Walter Beuerle und Schwarzwald Guide Jürgen Rust

Donnerstag, 21. bis Dienstag, 26.04.

Ostercamp mit Schlittenhunden in Oberreichenbach-Igelsloch. Erwartet werden Schlittenhundeführer (Musher) aus Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und Deutschland. Info: Thomas Geil, Tel. 07084 934852

Samstag, 23.04.

10.30 Uhr - 12.00 Uhr und 16.00 Uhr - 17.30 Uhr Einladung zum Mitfahren mit Schlittenhunden, Oberreichenbach-Igelsloch, Missweg am Waldrand.

15.00 Uhr, Saisonöffnung im Kursaal Bad Teinach mit dem Duo Maria & Kasim

Ostersonntag, 24.04.

11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 Uhr - 17.30 Uhr Einladung zum Mitfahren mit Schlittenhunden, Oberreichenbach-Igelsloch, Missweg am Waldrand.

15.30 Uhr - 19.00 Uhr, "Darf ich bitten?" im Kursaal Bad Teinach mit dem Tanzduo Maria & Kasim

Ostermontag, 25.04.

9.00 Uhr, Traditioneller Ostermontagsmarkt im Städtle Neubulach

15.30 Uhr - 19.00 Uhr, "Tanz zur Osterzeit" im Kursaal Bad Teinach mit dem Tanzduo Maria & Kasim

Mittwoch, 27.04.

15.30 Uhr - 19.00 Uhr, "Tanzfieber erleben" im Kursaal Bad Teinach mit unserem Duo Maria & Kasim

Donnerstag, 28.04.

19 Uhr Klassikabend mit Yuko Tsusaki, Bora Jin und Ae-Lin Kang im Parksaal des Bürgerzentrums Bad Liebenzell

20.00 Uhr, das Kinomobil zeigt den Film "Vincent will meer" im Kursaal Bad Teinach. Eintritt 4,- €

Samstag, 30.04.

15.30 Uhr - 19 Uhr, "Tanz in den Mai" im Kurhaus Bad Teinach mit dem Tanzduo Maria & Kasim

19 Uhr Tanz in den Mai, Kurhaus Bad Liebenzell. Tanzen Sie, begleitet von passender Unterhaltungsmusik, in den schönen Frühlingsmonat Mai.

Weitere Informationen bei:

Touristinformation Bad Teinach-Zavelstein für Teinachtal, Tel. 07053 9205040, info@teinachtal.de, www.teinachtal.de

Stadtinformation Calw, Tel. 07051 167-399, stadtinfo@calw.de, www.calw.de

ServiceCenter Bad Liebenzell, Tel. 07052 408-0, info@bad-liebenzell.de, www.bad-liebenzell.de